

Konzertreihe Alte Musik in der Museums- schmiede

MUSEUM

22

20

18

KÜHNERTSGASSE

Museum |22|20|18| Kühnertsgasse
Altstadtfreunde Nürnberg e. V.

Diese außergewöhnliche Konzertreihe führt in insgesamt fünf Konzerten in die Musik die ersten 1500 Jahre unserer Zeitrechnung ein.

Die Musikerin Ulrike Bergmann ist renommierte Spezialistin für Alte Musik.



Freitag, 03.05.2024, 18 Uhr

Musik des 1. Jahrtausends:

Eine Spurensuche in archaischer Zeit

Moderation, Gesang, Drehleier, Schoßharfe, Trossinger Leier, Talharpa und Schlagwerk

Das erste Jahrtausend war eine ereignisreiche, eine wilde Zeit: Das Römische Reich zerfiel, fremde Völker drangen in das Staatsgebiet ein und ließen sich nieder. Kriegerische Auseinandersetzungen standen an der Tagesordnung. Neue Dynastien bildeten neue Herrschaften aus: Merowinger, Karolinger, schließlich die Ottonen. Der Musik des 1. Jahrtausends nachzuspüren, ist eine Reise voller Geheimnisse. Denn es ist sehr wenig überliefert, aber das Wenige ist höchst vielfältig und aufregend.

Freitag, 14.06.2024, 18 Uhr

Musik des Mittelalters: 1. Epengesang Nibelungenlied und Nibelungenlage

Exemplarisch für den Epengesang singt Ulrike Bergmann Auszüge aus diesen beiden Epen in neuhochdt. Übertragung, unterlegt mit mittelalterlichen Epenmelodien, zur Drehleier.

Im Nibelungenlied wird bekanntlich die Geschichte der Burgunder (Nibelungen) erzählt: von der Ermordung des Helden Siegfried, der tödlichen Rache seiner Witwe Krimhild an ihren königlichen Brüdern und deren Gefolge an Etzels Hof.

Thematisch schließt daran die Nibelungenklage an. Nach der politischen wie menschlichen Katastrophe brechen die Überlebenden auf, um den langen Weg zurück nach Worms anzutreten. Unterwegs berichten sie vorsichtig diplomatisch von der schlimmen Nachricht und tragen schließlich in Worms zur Bildung einer neuen Königsherrschaft bei.

Freitag, 21.06.2024, 18 Uhr

Musik des Mittelalters: 2. Minnesang

Moderation, Gesang, Drehleiern und Schoßharfe

Der Bogen spannt sich von den ältesten Liebesliedern des sog. Kurenbergers (12. Jh.) bis hin zu Gesängen von Oswald von Wolkenstein, einem der letzten Minnesänger (1377-1445). Dazwischen werden zarte und erotische Gesänge aus den Sammlungen des Mönchs von Salzburg zu hören sein sowie Lieder von Walther von der Vogelweide und anderen weniger bekannten Minnesängern. Spöttisch-Humorvolles hat Neidhart von Reuenthal geschaffen.

Subtil führt Ulrike Bergmann in die Gedankenwelt des Minnesangs ein.

Freitag, 28.06.2024, 18 Uhr

Musik des Mittelalters: 3. Mariengesänge

Moderation, Gesang, Drehleier und Trossinger Leier

Mittelalterliche Musik in unseren Breiten war vorwiegend einstimmig. Instrumente spielten eine eher geringe Rolle, der Schwerpunkt lag beim Gesang und die überwiegende Mehrzahl der überlieferten Gesänge war religiös ausgerichtet.

Der Bogen dieses Konzerts spannt sich, beginnend mit einem Ausschnitt aus dem "Leben Jesu" von Frau Ava (1060 – 1127), der ersten Dichterin, die in deutscher Sprache geschrieben hat, über Gesänge Hildegards von Bingen über Gregorianischen Gesang und Beispiele aus den Carmina Burana (um 1230), den Mönch von Salzburg, Oswald von Wolkenstein bis hin zu Prozessions- und Geißlerliedern des Spätmittelalters.

Freitag, 12.07.2024, 18 Uhr

Hans Sachs und seine Zeit

Moderation, Gesang, Drehleier und Schoßharfe

In einem Frauenkloster in der Lombardei ist eine bildschöne junge Nonne gegen ihren Willen eingesperrt. Doch dem Geliebten gelingt es, sich Zutritt ins Kloster zu verschaffen. Ein Skandal! Wie die spannende Geschichte weitergeht? Eines der Lieder von Hans Sachs gibt Antwort.

Das Konzert präsentiert vielfältiges Liedgut des 16. Jhs., darunter auch einige prägnante Meisterlieder des Nürnberger Meistergesangs.

Eintritt an der Abendkasse:

- Einzelkonzert: 16 €
- Reihe „Musik des Mittelalters“ (3 Konzerte): 40 €
- Reihe „Alte Musik in der Museumsschmiede“ (5 Konzerte): 65 €

Anmeldung ist möglich unter Tel. 09845 98 52 152
oder unter ulrike.bergmann@frawenton.de